

## Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Kreistags (KT/X-028/2020)  
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 09.11.2020, 13:01 Uhr bis 15:45 Uhr,  
Stadthalle Groß-Umstadt, Am Darmstädter Schloss 6, 64823 Groß-Umstadt

---

## Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht der Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern - Mitglied des Kreistages Vorlage: 3358-2020/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
2.1.	Machbarkeitsstudie Odenwaldbahn Vorlage: 3339-2020/DaDi
2.2.	Jahresbericht Schülerzahlenentwicklung 2020 Vorlage: 3357-2020/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021 - Einbringung
5.1.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021 Vorlage: 3491-2020/DaDi
6.	Nachtragswirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk Vorlage: 3205-2020/DaDi
7.	Frauenförder- und Gleichstellungsplan für die Jahre 2020 bis 2025 Vorlage: 3246-2020/DaDi
8.	Überprüfung der wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 7 HGO Vorlage: 3325-2020/DaDi
9.	Gründung der "Stradadi GmbH" Vorlage: 3362-2020/DaDi

10.	"Gut" das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg- Übernahme einer Bürgerschaft für die Sportgemeinde 1886 e.V. Weiterstadt Vorlage: 3375-2020/DaDi
11.	Neues Verkehrskonzept Straßenbahn Vorlage: 3378-2020/DaDi
12.	Ausfallbürgerschaft zugunsten der HEAG mobilo GmbH zur Modernisierung bzw. Erweiterung des Straßenbahnfuhrparks Vorlage: 3376-2020/DaDi
13.	Gründung eines Landschaftspflegeverbandes – Antrag SPD, Grüne, FDP Vorlage: 3423-2020/DaDi
14.	Darmstadt Dieburg zum Landkreis der fairen Entlohnung machen – Antrag Die Linke Vorlage: 3426-2020/DaDi
15.	Verkehrspolitik des Landkreises nach der Corona-Krise – Antrag F 21 Vorlage: 3428-2020/DaDi
16.	Endgeräteauswahl – Anfrage FW-PP Vorlage: 3422-2020/DaDi
17.	Digitale Einsatzkonzepte der Schulen im Landkreis – Anfrage FW-PP Vorlage: 3424-2020/DaDi
18.	Freiwillige Leistungen und Aufgaben des Landkreises Darmstadt-Dieburg – Anfrage FW-PP Vorlage: 3425-2020/DaDi
19.	Häusliche Gewalt – Anfrage CDU Vorlage: 3430-2020/DaDi
20.	Betriebskommission des Eigenbetriebs "Da-Di-Werk, Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement" Wahl von 2 Mitgliedern und 2 stv. Mitgliedern Vorlage: 3445-2020/DaDi
21.	Wahl des Landrates oder der Landrätin des Landkreises Darmstadt-Dieburg 2021; Wahltag und Stichwahltag Vorlage: 3480-2020/DaDi
21.1.	Wahl des Landrates oder der Landrätin des Landkreises Darmstadt-Dieburg 2021; Wahltag und Stichwahltag – Änderungsantrag F 21 Vorlage: 3494-2020/DaDi
21.2.	Wahl des Landrates oder der Landrätin des Landkreises Darmstadt-Dieburg 2021; Wahltag und Stichwahltag – Änderungsantrag Abg. Knoke (SPD), Abg. Schuchmann (SPD), Abg. A. Larem (SPD), Abg. Ruppert (SPD) Vorlage: 3515-2020/DaDi

<b>Anwesende</b>	
<b>Fraktion der SPD</b>	
Herr Axel Goldbach	
Frau Margrit Herbst	
Frau MdL Heike Hofmann	
Herr MdL Bijan Kaffenberger	vor TOP 1 (13:03 Uhr)
Frau Gül Karatas	
Herr Hans-Dieter Karl	vor TOP 1 (13:14 Uhr)
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Frau Isabell-Joy Klingelhöfer	vor TOP 1 (13:05 Uhr)
Herr Bürgermeister Joachim Knoke	
Herr Bürgermeister Andreas Larem	
Herr Hans-Joachim Larem	
Herr Clemens Laub	ab TOP 8 (13:48 Uhr)
Herr Alexander Ludwig	
Herr Matti Merker	vor TOP 1 (13:04 Uhr)
Frau Anke Paul	
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Herr Heinz Schwebel	
Frau Karin Spalt	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Frau Gabriele Winter	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
<b>Fraktion der CDU</b>	
Frau Ann-Katrin Brockmann	vor TOP 1 (13:03 Uhr)
Herr Boris Freund	ab TOP 9 (14:04 Uhr)
Herr Heiko Handschuh	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	vor TOP 1 (13:03 Uhr)
Frau Heidrun Koch-Vollbracht	vor TOP 1 (13:03 Uhr)
Herr Fraktionsvorsitzender Lutz Köhler	
Frau MdB Dr. Astrid Mannes	ab TOP 9 (14:04 Uhr)
Herr MdL Manfred Pentz	ab TOP 5 (13:19 Uhr)
Frau Corinna Philippe-Küppers	
Frau Anna Elena Resch	
Herr Reinhard Rupprecht	
Herr Maximilian Schimmel	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	
Herr Rainer Steuernagel	
Herr Siegfried Sudra	
Herr Dr. Werner Thomas	
Frau Brigitte Zachertz	
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr. Friedrich Battenberg	
Frau Renate Battenberg	
Herr Christian Grunwald	

<b>Anwesende</b>	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Barbara Roos	
Herr Rainer Schönenberg	
Frau Fraktionsvorsitzende Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Dr. Walter Sydow	
<b>Fraktion der AfD</b>	
Herr Eduard Neudert	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Ulf Seiler	
Herr Sven-Carsten Thurisch	
Frau Bärbel van Dijk	vor TOP 1 (13:10 Uhr)
<b>Fraktion der FDP</b>	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Prof. Dr. Ingo Jeromin	
Herr Fraktionsvorsitzender Wilhelm Reuscher	
Herr Horst Schultze	
<b>Fraktion von Die Linke</b>	
Herr Fraktionsvorsitzender Werner Bischoff	
Frau Claudia Wedemeyer	
Herr Simon Wedemeyer	
<b>Fraktion der FW-PP</b>	
Herr Fraktionsvorsitzender Karl-Heinz Prochaska	
Herr Christoph Zwickler	
<b>Fraktion der Fraktion 21</b>	
Herr Uwe Bauer	vor TOP 1 (13:06 Uhr)
Herr Otmar Borschel	vor TOP 1 (13:07 Uhr)
Herr Fraktionsvorsitzender Hans Mohrmann	vor TOP 1 (13:03 Uhr)
<b>Fraktionslose</b>	
Frau Hülya Lehr	vor TOP 1 (13:12 Uhr)
<b>Kreisausschuss</b>	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Robert Ahrnt	
Herr Kreisbeigeordneter Friedrich Herrmann	
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Frau Kreisbeigeordnete Christiane Krämer	
Frau Kreisbeigeordnete Rosemarie Lück	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	vor TOP 1 (13:03 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Tilman Schmieder-Harth	vor TOP 1 (13:08 Uhr)
<b>Verwaltung</b>	
Herr Michael Hutterer	
Herr Steffen Petry	
Frau Cornelia Schuster	
Herr Christian Schwab	

<b>Abwesende</b>	
<b>Fraktion der SPD</b>	
Herr Karl Hartmann	
<b>Fraktion der CDU</b>	
Frau Marita Keil	entschuldigt
Herr Peter Waldmann	
<b>Fraktion von Bündnis90/Die Grünen</b>	
Herr Wolfgang Stühler	entschuldigt
<b>Fraktion der AfD</b>	
Frau Marianna Giordano-Neumann	entschuldigt
Herr Günther Neumann	entschuldigt
<b>Fraktion der FW-PP</b>	
Herr Christian Röwenstrunk	entschuldigt
<b>Kreisausschuss</b>	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	entschuldigt
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	entschuldigt
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	entschuldigt
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	entschuldigt
Herr Kreisbeigeordneter Thomas Lindgren	entschuldigt
Frau Kreisbeigeordnete Jessika Tips	entschuldigt

**Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest:**

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Sie teilt mit, dass **Abg. Zwickler (FW-PP)** bittet, die Vorlage-Nr. 3481-2020/DaDi „Luftreinigungsgeräte für Schulen – Antrag Abg. Zwickler (FW-PP)“ mit auf die Tagesordnung zu nehmen. Sie stellt fest, dass einer Aufnahme auf die Tagesordnung gem. § 58 Abs. 2 HGO zwei Drittel der gesetzlichen Zahl der Kreistagsmitglieder zustimmen müssen. **Vorsitzende Wucherpfennig** stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag mit Zustimmung von Die Linke, der Freie Wähler-Piraten, der F 21 und der AfD, bei Ablehnung der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP und der CDU die Aufnahme der Vorlage-Nr. 3481-2020/DaDi auf die Tagesordnung mehrheitlich ablehnt. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 27. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Cornelia Schuster.

***Vorsitzende Wucherpfennig gratuliert Abg. Helfmann (CDU) zur Wiederwahl als Bürgermeister der Gemeinde Eppertshausen.***

**Protokoll**  
des öffentlichen Teils

**Beschluss zu TOP 1.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

---

**Beschluss zu TOP 1.1.**

Vorlage-Nr.: 3358-2020/DaDi

Aktenzeichen: 012-002

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern - Mitglied des Kreistages**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Kreistagsvorsitzende Wucherpennig** teilt mit, dass das Mitglied des Kreistages,

**Christoph Rautenberg**

vom Wahlvorschlag der AfD gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) mit Ablauf des 31.08.2020 auf sein Mandat im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg verzichtet hat.

Die nächste noch nicht berufene Bewerberin vom Wahlvorschlag der AfD,

**Doris Mohrmann,**

bleibt nach § 34 Abs. 2 Ziffer 1 KWG unberücksichtigt.

Der nächste noch nicht berufene Bewerber vom Wahlvorschlag der AfD,

**Rudi Bacher,**

bleibt nach § 34 Abs. 2 Ziffer 1 KWG unberücksichtigt.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Landrat Schellhaas als Kreiswahlleiter am 11.09.2020 als nächste noch nicht berufene Bewerberin (Nachrückerin) vom Wahlvorschlag der AfD

**Marianna Giordano-Neumann,**

festgestellt.

**Beschluss zu TOP 2.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** stellt fest, dass unter Tagesordnungspunkt 2 kein Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses erfolgt.

**Beschluss zu TOP 2.1.**

Vorlage-Nr.: 3339-2020/DaDi

Aktenzeichen: 721-009

Betreff: **Machbarkeitsstudie Odenwaldbahn**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt gibt**

die vom RMV in Auftrag gegebene „Machbarkeitsstudie Odenwaldbahn Vision 2030 - Abschlussbericht“ inklusiv der Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Gersprenztalbahn sowie eine „Erbacher Erklärung Odenwaldbahn 2030+“ vom 16.06.2020“ zur Kenntnis.

Der Abschlussbericht, der 2018 vom RMV in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie zur Zukunft der Odenwaldbahn, liegt nun vor und wurde am 16.6.2020 in Erbach den beteiligten Gebietskörperschaften vorgestellt.

Der Odenwaldkreis, Landkreis Offenbach, Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt haben sich mit dem RMV in der „Erbacher Erklärung“ auf ein Maßnahmenpaket verständigt.

Am 25.8.2020 wurde auch der Teil der Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Gersprenztalbahn fertiggestellt.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

**Beschluss zu TOP 2.2.**

Vorlage-Nr.: 3357-2020/DaDi

Aktenzeichen: 211-006

Betreff: **Jahresbericht Schülerzahlenentwicklung 2020**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Erster Kreisbeigeordneter Ahrnt** legt den Jahresbericht Schülerzahlenentwicklung 2020 zur Kenntnisnahme vor. Darin wird die vergangene und prognostizierte Entwicklung der Schülerzahlen an den allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg einzeln dargestellt.

Der Bericht soll als Grundlage der weiteren Schulstandortentwicklung dienen.

**Beschluss zu TOP 3.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

**Beschluss zu TOP 4.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

---

**Vorsitzende Wucherpennig** stellt fest, dass keine Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse vorliegen.

**Beschluss zu TOP 5.**

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021 - Einbringung**

Beschluss:

---

**Landrat Schellhaas** bringt den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 ein. In diesem Zusammenhang verweist er auf den Vorbericht zum Haushaltsplan 2021.

**Vorsitzende Wucherpennig** gibt zu Protokoll, dass in diesem Jahr keine Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschusses stattfindet, um den Haushaltsplan 2021 zu beraten, sondern die Beratung in der regulären Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.12.2020 stattfindet. Sie informiert, dass zur Vorbereitung der weiteren Beratungen jedoch die Möglichkeit gegeben ist, Fragen zum Entwurf des Haushaltsplanes einzureichen. Sie bittet diese bis spätestens zum 25.11.2020 in elektronischer Form an [kreistag@ladadi.de](mailto:kreistag@ladadi.de) zu übersenden.

Weiter stellt sie fest, dass der Haushaltsplan 2021 damit eingebracht ist und an den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung verwiesen wird.

**Beschluss zu TOP 5.1.**

Vorlage-Nr.: 3491-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021**Beschluss: **verwiesen****Beschlussvorschlag:****1. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 wird wie folgt beschlossen:****§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 wird

im Ergebnishaushalt	
im ordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	555.050.685 Euro
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	554.939.402 Euro
mit einem Saldo von	111.283 Euro
im außerordentlichen Ergebnis	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge	2.000 Euro
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 Euro
mit einem Saldo von	2.000 Euro
mit einem Überschuss von	113.283 Euro

im Finanzhaushalt	
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	10.552.237 Euro
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	14.698.032 Euro
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	27.939.365 Euro
mit einem Saldo von	-13.241.333 Euro
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	14.561.154 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	23.925.575 Euro
mit einem Saldo von	-9.364.421 Euro
mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	12.053.517 Euro

festgesetzt.

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme in dem Haushaltsjahr 2021 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 14.561.154 Euro festgesetzt. Darin sind Kredite nach dem Hessischen Digitalpakt-Schule-Gesetz (HDigSchulG) in Höhe von 4.154.000 Euro enthalten.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in dem Haushaltsjahr 2021 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.275.000 Euro festgesetzt.

#### § 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die in dem Haushaltsjahr 2021 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 40.000.000 Euro festgesetzt.

#### § 5

##### a) Kreisumlage

Der Hebesatz für die von den Kreisgemeinden für das Haushaltsjahr 2021 zu erhebende Kreisumlage wird auf 34,45 % der Kreisumlagegrundlagen festgesetzt.

##### b) Schulumlage

Der Hebesatz für den von den Kreisgemeinden für das Haushaltsjahr 2021 zu erhebenden Zuschlag zur Kreisumlage wird auf 19,00 % der Kreisumlagegrundlagen festgesetzt.

Die Kreisumlage und der Zuschlag zur Kreisumlage sind in 12 Monatsraten jeweils zum 20. eines jeden Monats zu entrichten. Rückständige Umlagen sind nach § 40a FAG mit jährlich 2 % über dem Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank zu verzinsen.

#### § 6

Es gilt das vom Kreistag beschlossene Haushaltssicherungskonzept.

#### § 7

Es gilt der vom Kreistag als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

**2. Das dem Haushaltsplan beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2020 bis 2024 wird beschlossen.**

**3. Das dem Haushaltsplan beigefügte Haushaltssicherungskonzept wird beschlossen.**

**Beschluss zu TOP 6.**

Vorlage-Nr.: 3205-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-010

Betreff: **Nachtragswirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Gemäß der Genehmigung des Haushaltes 2020 des Landkreises Darmstadt-Dieburg durch die Aufsichtsbehörde legt die Betriebskommission gemäß § 7 Abs. 3 Ziff. 1 des Eigenbetriebsgesetzes den Entwurf des Nachtragswirtschaftsplanes 2020 dem Kreisausschuss zur Feststellung und Weiterleitung an den Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Nachtragswirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für das Wirtschaftsjahr 2020 in seiner Sitzung am 09.11.2020 wie folgt beschlossen:

## 1. Mit dem Nachtragswirtschaftsplan werden

	<b>erhöht um €</b>	<b>vermindert um €</b>	<b>und damit der Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich des Nachtrages gegenüber bisher €</b>	
			<b>€</b>	<b>auf nunmehr festgesetzt €</b>
<b>a) im Erfolgsplan</b>				
<b>die Erträge</b>	0,00	0,00	62.998.800,00	62.998.800,00
<b>die Aufwendungen</b>	0,00	0,00	62.304.980,00	62.304.980,00
<b>Überschuss</b>	0,00	0,00	693.820,00	693.820,00
<b>b) im Vermögensplan</b>				
<b>die Einnahmen</b>	0,00	0,00	50.899.120,00	50.899.120,00
<b>die Ausgaben</b>	4.705.000	4.705.000	50.899.120,00	50.899.120,00

2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, bleibt unverändert.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird von 31.510.000,00 € auf 24.048.000,00 € reduziert.
4. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wird gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag nicht verändert.
5. Der bisherige Stellenplan wird nicht geändert.

Darmstadt, den 09.11.2020

in Vertretung  
Robert Ahrnt  
Erster Kreisbeigeordneter

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>F 21</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 7.**

Vorlage-Nr.: 3246-2020/DaDi

Aktenzeichen: 440-002

Betreff: **Frauenförder- und Gleichstellungsplan für die Jahre 2020 bis 2025**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Für den Bereich der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg wird der in der Anlage beigefügte Frauenförder- und Gleichstellungsplan für die Jahre 2020 bis 2025 aufgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 8.**

Vorlage-Nr.: 3325-2020/DaDi

Aktenzeichen: 035-005

Betreff: **Überprüfung der wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 7 HGO**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der dieser Vorlage als Anlage beigefügte Bericht über die Überprüfung der wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 7 HGO wird festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 9.**

Vorlage-Nr.: 3362-2020/DaDi  
 Aktenzeichen: 035-006  
 Betreff: **Gründung der "Stradadi GmbH"**  
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

1. Der Gründung der „Stradadi GmbH“ durch die HEAG mobilo GmbH (50,20 %), dem Landkreis Darmstadt-Dieburg (24,90 %) und der Wissenschaftsstadt Darmstadt (24,90 %) sowie der unmittelbaren Übernahme von 24,90 % des 25 TEUR betragenden Stammkapitals der Gesellschaft in Höhe von 6.225 EUR durch den Landkreis Darmstadt-Dieburg wird zugestimmt.
2. Bis einschließlich der Leistungsphase 2 nach HOAI werden die Planungskosten der gemeinsamen aktuellen Projekte zur Planung von neuen Straßenbahnlinien zur Hälfte von dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Wissenschaftsstadt Darmstadt getragen.
3. Für die jetzt anstehenden Planungsschritte der gemeinsamen aktuellen Projekte zur Planung von neuen Straßenbahnlinien der Leistungsphase 1 (Grundlagenermittlung) und einem Teil der Leistungsphase 2 (Vorplanung), insbesondere der Kostenschätzung, sind bei beiden Gebietskörperschaften jeweils für das Jahr 2021 € 1,0 Mio. und für das Jahr 2022 € 1,0 Mio. bereit zu stellen. Danach ist mittels Gremienbeschluss eine Vorgabe über das weitere Vorgehen zu treffen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 1.12.02.01.02  
 Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	1.000.000,00 EUR	1.000.000,00 EUR
<b>Erträge</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 10.**

Vorlage-Nr.: 3375-2020/DaDi

Aktenzeichen: 530-001

Betreff: **"Gut" das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg-Übernahme einer Bürgschaft für die Sportgemeinde 1886 e.V. Weiterstadt**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg sowie anderen Banken abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für das nachstehende Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.:	Bürgschaft für Darlehen/ Laufzeit	Darlehnsnehmer	Darlehensgeber	Verwendungszweck
55.	50.000,- 13 Jahre	Sportgemeinde 1886 e.V. Weiterstadt	Volksbank Griesheim - Zweigniederlassung der Frankfurter Volksbank eG	Sanierung und Ertüchtigung der Vereinssportanlagen (Trinkwasserleitungen, Abdichtungen, Lüftungen und Tennisboden)

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 11.**

Vorlage-Nr.: 3378-2020/DaDi  
 Aktenzeichen: 721-010  
 Betreff: **Neues Verkehrskonzept Straßenbahn**  
 Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

1. Es wird zugestimmt voraussichtlich zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 ein neues Verkehrskonzept für die Straßenbahn in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg mit folgenden Eckpunkten umzusetzen:
  - Direkte Anbindung von Arheilgen und Griesheim an den Darmstädter Hauptbahnhof
  - 15-Minutentakt nach Alsbach unter Beibehaltung der Schnelllinie 6
  - 10-Minutentakt der Straßenbahnen u. a. am Böllenfalltor und in Griesheim, Platz Bar-le-Duc
  - Führung der Linie 1 von Eberstadt über den Hauptbahnhof nach Kranichstein
  - Ausweitung der Bedienzeiten
  - Steigerung der Pünktlichkeit und der Betriebssicherheit durch Anpassung der Fahrtzeiten
  
2. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden der DADINA über die Umlage zur Verfügung gestellt.

Es sind zusätzliche Bestellkosten (zu erwartende Mehreinnahmen sind gegengerechnet) für den Landkreis Darmstadt-Dieburg in Höhe von € 0,595 Mio. für das Jahr 2022, in Höhe von € 1,125 Mio. für das Jahr 2023 und in Höhe von € 1,515 Mio. ab dem Jahr 2024 (zzgl. Dynamisierung in den Folgejahren) zu erwarten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt: 12.02.01  
 Investitionsmaßnahme:

<b>Aufwendungen</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Sachkonto: 7123000	0,00 EUR	0,595 Mio EUR	1,125 Mio EUR
<b>Erträge</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 12.**

Vorlage-Nr.: 3376-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-039

Betreff: **Ausfallbürgschaft zugunsten der HEAG mobilo GmbH zur Modernisierung bzw. Erweiterung des Straßenbahnparks**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Beschluss:**

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt eine Ausfallbürgschaft in Höhe von bis zu insgesamt 13.806.000 € zugunsten der HEAG mobilo GmbH für die geplante langfristige Finanzierung der folgenden Beschaffungen der HEAG mobilo GmbH:

- Beschaffung von 10 neuen Straßenbahnen vom Typ ST15 für das geplante neue Straßenbahnbetriebskonzept,
- Aufstockung der Langfristfinanzierung der bereits bestellten ersten 14 Straßenbahnen vom Typ ST15.

Unter Berücksichtigung einer sich eventuell verändernden Marktlage wird eine Zinsobergrenze in Höhe von 3 % p.a. für das von der HEAG mobilo GmbH abzuschließende Darlehen festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 13.**

Vorlage-Nr.: 3423-2020/DaDi

Aktenzeichen: 650-006

Betreff: **Gründung eines Landschaftspflegeverbandes – Antrag SPD, Grüne, FDP**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschluss:**

Der Kreisausschuss wird gebeten, die Voraussetzungen für die Gründung eines kreisweiten Landschaftspflegeverbandes zu prüfen.

Dazu sollen zunächst von der Naturschutzbehörde Gespräche mit Vertretern der Kommunen, den Naturschutzverbänden und Landwirten durchgeführt werden. Beispiele und Erfahrungen anderer Gebietskörperschaften und Organisationen (z.B. Geopark) sind einzubeziehen.

Die Naturschutzverwaltung wird gebeten, als Grundlage für die potenzielle Tätigkeit des Verbandes ein Kataster aller im Kreisgebiet zu pflegenden Flächen sowie der jeweiligen Zuständigkeiten vorzulegen. Daraus sollen die zusammenhängenden naturnahen Flächen als auch Lücken ersichtlich sein, um geeignete Maßnahmen für die Weiterentwicklung zu einem überörtlichen Biotopverbund aufzuzeigen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis,</b> wenn zutreffend	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 14.**

Vorlage-Nr.: 3426-2020/DaDi

Aktenzeichen: 024-005

Betreff: **Darmstadt Dieburg zum Landkreis der fairen Entlohnung machen – Antrag Die Linke**

Beschluss: **abgelehnt**

**Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf einen redaktionellen Fehler im Beschlussvorschlag. Der Beschlussvorschlag muss wie folgt redaktionell geändert werden:

„1. *Landrat Schellhaas prüft bis 01.01.2020~~1~~ – spätestens bis nach den Landratswahlen - mit allen kreiseigenen GmbH,s bzw. gGmbH,s in den kommunalen Arbeitgeberverband beizutreten unter Beibehaltung eines Mindestlohnes in Höhe von mindestens 13 € und mit Zahlung von 5,7 % ZVK der Altersversorgung“*

**Abg. Bischoff** (Linke) beantragt, die Vorlage bis zu den Haushaltsberatungen in der Sitzung des Kreistages am 14.12.2020 zurückzustellen. **Vorsitzende Wucherpfennig** lässt sodann über den Antrag abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass die Zurückstellung der Vorlage bei Zustimmung von Die Linke, drei Stimmen der AfD und einer Stimme der Freie Wähler-Piraten, bei Ablehnung der SPD, von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP, einer Stimme der Freie Wähler-Piraten, einer Stimme der AfD und der CDU, bei Enthaltung der F 21 und einer Fraktionslosen mehrheitlich abgelehnt wird.

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt sodann über den Ursprungsantrag abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass dieser mehrheitlich abgelehnt wird.

**Beschlussvorschlag:**

1. Landrat Schellhaas prüft bis 01.01.2021 – spätestens bis nach den Landratswahlen - mit allen kreiseigenen GmbH,s bzw. gGmbH,s in den kommunalen Arbeitgeberverband beizutreten unter Beibehaltung eines Mindestlohnes in Höhe von mindestens 13 € und mit Zahlung von 5,7 % ZVK der Altersversorgung

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 15.**

Vorlage-Nr.: 3428-2020/DaDi

Aktenzeichen: 721-002

Betreff: **Verkehrspolitik des Landkreises nach der Corona-Krise – Antrag F 21**

Beschluss: **abgelehnt**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag möge beschließen:

1. Die Corona-Krise muß Anlaß sein für ein Überdenken der bisherigen verkehrspolitischen Strategie des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Der ÖPNV hat sich in der Krise als nicht krisensicher erwiesen. Die Fahrgastzahlen sind drastisch zurückgegangen, eine Erholung ist auf lange Zeit nicht zu erwarten.
2. Der Individualverkehr, d.h. PKW, Motorräder und Fahrräder sowie der Fußgängerverkehr hat in der Krise die Mobilität sichergestellt. Es ist daher an der Zeit, die gängige Anti-Auto-Politik zu überdenken, sowie den Zweiradverkehr noch stärker als bisher zu fördern.
3. Der seit mehr als einem halben Jahrhundert andauernde Ausbausstop vor allem hinsichtlich eines leistungsfähigen Ringstrassensystems um Darmstadt muß beendet werden. Wenn die Stadt Darmstadt weiter den nun noch dringender gewordenen Bau von Umgehungsstraßen blockiert, müssen wir über eine Verlagerung der Zuständigkeiten sprechen.
4. Es fehlt ebenso seit Jahrzehnten ein die Region, die Gemeinden in der Region und die Stadt Darmstadt umfassendes System von Fahrradstraßen, die verkehrssicher und wintersicher sind, und die nicht an den jeweiligen Zuständigkeitsgrenzen der Gebietskörperschaften enden. Das zukünftige Fahrradstraßennetz ist technisch, rechtlich und finanziell nur gemeinsam zu planen, zu bauen und zu finanzieren.
5. Der Öffentliche Verkehr ist in Deutschland hochsubventioniert, mehr als 50% der in den ÖPNV investierten Mittel stammen nicht aus Ticketverkäufen, sondern aus den öffentlichen Kassen. In der Krise hat sich dieses Mißverhältnis noch verschlechtert. Es war schon immer nicht zielführend, in diesem Ausmaß auf staatliche Subventionen zu setzen, mit den Folgen der Krise wird diese Politik unverantwortlich. Projekte, wie die millionenteure Einführung des 10-Minuten-Taktes auf dem Darmstädter Straßenbahnnetz, die verkehrstechnisch dysfunktionale Straßenbahn nach Weiterstadt, und die offenkundig unwirtschaftliche Straßenbahn nach Roßdorf/Groß-Zimmern werden durch den Landkreis nicht mehr weiterverfolgt.
6. An Stelle der beiden genannten Straßenbahnprojekte sind Schnellbussysteme zu prüfen.
7. Der Landkreis fördert und unterstützt die Elektrifizierung des individuellen Straßenverkehrs, sowie der Bus- und Bahnlinien der Regionen. Die Förderung erfolgt technologieoffen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 16.**

Vorlage-Nr.: 3422-2020/DaDi  
 Aktenzeichen: 219-006  
 Betreff: **Endgeräteauswahl – Anfrage FW-PP**  
 Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion der FW-PP:**

Zum Beschaffungsvorgang der 1100 iPads ergeben sich folgende In der Kreistagssitzung vom Fragen:

1. Wie gestaltet sich das Anforderungsprofil an die Hardware, also an das „Digitale Endgerät“ das sich ja aus den Einsatzkonzepten der Schulen ableitet ?

***Antwort zu Frage 1 und 2***

*Anders als für den DigitalPakt waren für das Sofortausstattungsprogramm für die sogenannten „Homeschoolinggeräte“ keine pädagogisch-technischen-Einsatzkonzepte notwendig. Die Geräte werden über die Schule an diejenigen Schülerinnen und Schüler (SuS) ausgeliehen, welche zu Hause über keine Möglichkeit verfügen an digitalem Fernunterricht teilzunehmen.*

***Anforderungsprofil:***

1. *MDM (Mobile Device Management) fähig*
  2. *Langer Support des Betriebssystems / Lebenszyklus*
  3. *Der Hersteller muss ein App Store zur Verfügung stellen, bei dem Schulen in großen Mengen Apps erwerben können und wenn möglich zu einem rabattierten Preis / kostengünstige Apps*
  4. *Über einen Rahmenvertrag beziehbar (wegen Dringlichkeit)*
  5. *Produktlaufzeit Hardware*
  6. *Wirtschaftlichkeit*
2. Wir bitten um Darstellung des Profils
  3. Bitte teilen Sie mit, welche Faktoren zu der Entscheidung für „Apple iPads“ geführt haben.

***Antwort zu Frage 3, 4 und 5***

<i>Anforderung</i>	<i>Notebooks (Windows 10)</i>	<i>Apple iPads (iOS)</i>	<i>Samsung GalaxyTab S6 light (Android)</i>
<i>MDM</i>	<i>X (MS Intune)</i>	<i>X</i>	<i>X</i>
<i>Support OS</i>	<i>➤ 5 Jahre</i>	<i>➤ 5 Jahre</i>	<i>Maximal 3 Jahre</i>
<i>App Store</i>	<i>X keine Rabattierung</i>	<i>X 50 % Rabattierung</i>	<i>X keine Rabattierung</i>
<i>Rahmenvertrag</i>	<i>X</i>	<i>X</i>	<i>X, erst nach der Bestellung der 1.100 iPads</i>
<i>Produktlaufzeit</i>	<i>Ca. 18-24 Monate</i>	<i>Ca 24 Monate</i>	<i>Ca. 6 Monate</i>
<i>Wirtschaftlichkeit</i>	<i>577,68 €</i>	<i>330,60 €</i>	<i>380,00 €</i>

***Erläuterung***

**MDM:**

*Alle Geräte sind MDM fähig. Wobei wir bisher keine Erfahrung mit dem Microsoft Intune gemacht haben. Intune war allerdings nicht relevant, da bei Intune nach SuS lizenziert wird und nicht nach Geräten. Somit ist diese MDM-Lösung zu teuer.*

**Support OS:**

*Lediglich Microsoft gibt eine Garantie über die Bereitstellung von Sicherheitsupdates oder Upgrades. Die Erfahrung zeigt zudem, dass Apple seine Tablets bis zu 7 Jahre lang mit Updates versorgt. Bei Samsung bzw. Android Geräten wird maximal das nächst größere Upgrade angeboten und Updates für maximal 3 Jahre.*

**App Store:**

*Apple gibt auf die Preise im Apple App Store einen Rabatt von 50 % für Bildungseinrichtungen. Beispiel: Conni Uhrzeit App kostet im Apple App Store 3,49 €, rabattiert nur noch 1,74 €. Im Google Play Store kostet die gleiche App 2,99 €.*

**Rahmenvertrag:**

*Über Rahmenverträge können Geräte schnell und ohne eine Ausschreibung abgerufen werden. Im Rahmenvertrag der ekom21, über den wir einen Großteil der benötigten Hardware beziehen, gab es zum Zeitpunkt der Bestellung der 1.100 iPads noch keine Android basierten Tablets. Erst einige Wochen danach hat Samsung nach mehreren Jahren „endlich“ ein Angebot für Tablets abgegeben.*

*Aufgrund der schnellen Beschaffung, konnten zu diesem Zeitpunkt nur Windows und iOS Geräte bestellt werden.*

**Produktlaufzeit.**

*Die Hersteller von Notebooks garantieren in der Regel eine Produktlaufzeit von min. 18 Monaten. In Einzelfällen auch 24 Monate. Apple bietet in der Regel das aktuelle iPad und das Vorläufermodell an. Dies entspricht zusammengenommen, ebenfalls einer Produktlaufzeit von 24 Monaten. Samsung hingegen ändert häufig die Produktmodelle. Somit kommt eine durchschnittliche Produktlaufzeit von lediglich 6 Monaten zustande. Eine Änderung des Modells innerhalb eines kurzen Zeitraums bedeutet für uns, dass wir permanent mit sich ändernder Hardware zu tun hätten, welche die IT-Landschaft an den Schulen noch heterogener machen würde.*

**Wirtschaftlichkeit:**

*Die in der Matrix aufgeführten Preise sind inkl. der MwSt.*

**Fazit:**

*Aufgrund der Wirtschaftlichkeit, der schnellen und zudem vergabekonformen Beschaffung, sowie des Supports des Betriebssystems (die Geräte sind für einen Einsatz von 5 Jahren vorgesehen) ist das Apple iPad unter diesen Gesichtspunkten zu präferieren.*

4. Wurden Alternativen geprüft?  
Wenn ja, welche Modelle wurden in die nähere Betrachtung einbezogen?
5. Gibt es eine Entscheidungsmatrix?  
Wenn ja, bitte beifügen.
6. Bitte um Information zu den „Digitalen Einsatzkonzepten“ und den „Medienkonzepten“ der Schulen

*Wie unter 1. bereits beschrieben, sind keine pädagogisch-technischen-Einsatzkonzepte und/oder Medienbildungskonzepte im Rahmen des Sofortausstattungsprogramms für das Homeschooling abgefragt worden.*

7. Auf Anfrage der CDU wurden Bedarfszahlen mitgeteilt (Vorlage 3303-2020/DaDi). Mindestens eine Schule im Landkreis gibt an, die Bedarfsanalyse noch gar nicht abgeschlossen zu haben, wird aber mit Werten in Prio1 und Prio2 geführt. Handelt es sich um vorläufige Zahlen?

*Die Aussage ist nicht korrekt. Wir haben die Zahlen erfasst welche uns die Schulen geliefert haben. Ob die Schule lediglich einen Schätzwert abgegeben hat und die eigentliche Analyse noch nicht abgeschlossen war, ist uns nicht bekannt.*

**Beschluss zu TOP 17.**

Vorlage-Nr.: 3424-2020/DaDi

Aktenzeichen: 219-006

Betreff: **Digitale Einsatzkonzepte der Schulen im Landkreis – Anfrage FW-PP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

---

**Anfrage der Fraktion der FW-PP:**

Auf der letzten Kreistagsitzung hat der Landrat im Zuge der Diskussion um den Einkauf von digitalen Endgeräten mitgeteilt, dass alle Schulen ein entsprechendes „Digitales Einsatzkonzept“ eingereicht haben.

1. Wo liegen diese Konzepte zur Einsicht vor?
2. Sollten die Konzepte nicht zur Einsicht vorliegen, so bitten wir um Übersendung in digitaler Form.

*Die technisch-pädagogischen-Einsatzkonzepte bzw. die Medienkonzepte der Schulen sind ausschließlich für das staatliche Schulamt und für das Hessische Kultusministerium bestimmt und sind daher nicht einsehbar.*

**Beschluss zu TOP 18.**

Vorlage-Nr.: 3425-2020/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Freiwillige Leistungen und Aufgaben des Landkreises Darmstadt-Dieburg –  
Anfrage FW-PP**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der FW-PP:**

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die kommunalen Haushalte werden nach heutigem Kenntnisstand für einen noch nicht bestimmbaren Zeitraum dramatisch sein. Die in Aussicht gestellten staatlichen Unterstützungen werden die Einnahmeverluste nur unzureichend kompensieren können. Es wird daher unausweichlich sein, dass sich Kreistag und Kreisausschuss grundlegend mit den vom Landkreis geleisteten freiwilligen Leistungen und Aufgaben befassen. Dazu ist ein Überblick über den Gesamtumfang notwendig.

1. Welche Einrichtungen/Institutionen/Gesellschaften (E/I/G) sind vom Landkreis im Rahmen der freiwilligen Leistungen geschaffen/gegründet worden?
2. Wie viel Haushaltsmittel wurden 2020 für die jeweiligen E/I/G (gem. 1.) bereitgestellt?
3. Welche nicht zum Landkreis gehörenden E/I/G werden im Rahmen der freiwilligen Leistungen unterstützt?
4. Wie viel Haushaltsmittel wurden 2020 für die E/I/G (gem. 3.) bereitgestellt?
5. An welchen mit öffentlichen Mitteln (durch Land, Bund, EU) geförderten freiwilligen Programmen und Pilotprojekten nimmt der Landkreis teil?
6. Wie hoch sind zum einen die Fördermittel und zum anderen die vom Landkreis aufzubringenden Eigenmittel für die jeweiligen Programme und Pilotprojekte und wie lange laufen diese jeweils?
7. Beabsichtigt der Kreisausschuss, die Programme und Pilotprojekte nach Ablauf der Förderung weiterzuführen?
8. Welche sonstigen freiwilligen Aufgaben und Leistungen werden über den Kreishaushalt finanziert?
9. Wie viel Haushaltsmittel, aufgliedert nach Einzelmaßnahmen, wurden hierfür in 2020 bereitgestellt?
10. Wie hoch ist der Gesamtbetrag für alle im Haushaltsplan 2020 erfassten freiwilligen Leistungen und Aufgaben?

*Eine Beantwortung dieser Anfrage ist auf Grund des Umfangs von zentraler Stelle nicht möglich. Deshalb wurden alle Fachbereiche der Kreisverwaltung in die Beantwortung mit einbezogen. Zur besseren Übersicht erfolgt die Beantwortung in tabellarischer Form (siehe Anlage). Von 31 Fachbereichen (KfB und Jugendamt je 1 FB) antworteten 12 mit „Fehlanzeige“.*

**Beschluss zu TOP 19.**

Vorlage-Nr.: 3430-2020/DaDi

Aktenzeichen: 429-004

Betreff: **Häusliche Gewalt – Anfrage CDU**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

**Anfrage der Fraktion der CDU:**

Seit dem Beginn der Coronakrise wird immer wieder über den beunruhigenden Nebeneffekt berichtet, dass die häusliche Gewalt zunehme. In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es verlässliche Zahlen über die diesbezügliche Situation im Kreis Darmstadt Dieburg?

*Nein – diesbezügliche, verlässliche Zahlen können vom Polizeipräsidium Südhessen erst im Januar 2021 vorgelegt werden.*

2. Gibt es hierzu Rückmeldungen von den zuständigen Einrichtungen wie zum Beispiel Frauen helfen Frauen e.V.?

*Ja - Frauen helfen Frauen e.V. meldet folgende Aufnahme von Frauen und Kindern während der Pandemie:*

*März bis Sept. 2020 = 27 Frauen und 29 Kinder*

*Vergleich zum Vorjahr:*

*März bis Sept. 2019 = 17 Frauen und 10 Kinder*

3. Wie viele Einzelplätze in einem Frauenhaus stehen im Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Verfügung?

*Es stehen 20 Plätze zur Verfügung.*

4. Wie viele Plätze für Frauen mit Kindern stehen im Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Verfügung?

*Es stehen 12 Familienzimmer zur Verfügung.*

5. Wie verhalten sich die Aktuellen Zahlen zu den Mindestanforderungen der Istanbul-Konvention, die auch bundesgesetzlich geregelt sind und für jeweils 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner einen Platz in einem Frauenhaus fordern

*Nach Empfehlung der Istanbul-Konvention besteht ein Bedarf an 18 weiteren Familienzimmern. Der Verein Frauen helfen Frauen e.V. Dieburg prüft, gemeinsam mit dem Büro für Chancengleichheit, inwieweit eine Teilnahme am Bundesförderprogramm „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ möglich ist, um weitere Familienzimmer zu schaffen.*

6. Gibt es einen Bedarf an weiteren Plätzen für Frauen oder Frauen mit Kindern, die aufgrund bedrohlicher häuslicher Gewalt in einem Frauenhaus Zuflucht und Hilfe suchen?

*Ja - 91 Frauen und 65 Kinder die eine Zuflucht suchten, konnten im Jahre 2019 nicht aufgenommen werden.*

**Beschluss zu TOP 20.**

Vorlage-Nr.: 3445-2020/DaDi

Aktenzeichen: 830-001

Betreff: **Betriebskommission des Eigenbetriebs "Da-Di-Werk, Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement"  
Wahl von 2 Mitgliedern und 2 stv. Mitgliedern**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** stellt das Einvernehmen des Kreistages darüber fest, dass die Wahl per Akklamation erfolgen kann.

**Beschluss:**

Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- 2 Mitglieder
- 2 stv. Mitglieder

Vorschlagsberechtigung:

- Personalrat des Da-Di-Werkes

Voraussetzungen:

- Mitglied des Personalrates des Da-Di-Werkes

Dauer der Wahlzeit:

- Bis zum Ende der Wahlzeit des Personalrates

Rechtsgrundlage:

- § 6 Abs. 2 Nr. 3 Eigenbetriebsgesetz i. V. m. § 7 Abs. 1 Nr. 5 Eigenbetriebssatzung

Wahlvorschlag:

	Mitglied	stv. Mitglied
1.	Ralf Wittmann	Dr. Oliver Ottinger
2.	Heidrun Fritz	Mathias Axtmann

**Abstimmungsergebnis:**

**einstimmig**  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 21.**

Vorlage-Nr.: 3480-2020/DaDi

Aktenzeichen: 112-001

Betreff: **Wahl des Landrates oder der Landrätin des Landkreises Darmstadt-Dieburg 2021; Wahltag und Stichwahltag**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

**Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf einen Änderungsantrag von **Abg. Knoke** (SPD), **Abg. Schuchmann** (SPD), **Abg. A. Larem** (SPD) und **Abg. Ruppert** (SPD), der als Tischvorlage verteilt wurde und unter Tagesordnungspunkt 21.2 aufgerufen und beraten wird.

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion der F 21 unter Tagesordnungspunkt 21.1 (Vorlage-Nr. 3494-2020/DaDi) abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag diesen mehrheitlich ablehnt.

Danach lässt **Vorsitzende Wucherpfennig** über den Änderungsantrag von **Abg. Knoke** (SPD), **Abg. Schuchmann** (SPD), **Abg. A. Larem** (SPD) und **Abg. Ruppert** (SPD) unter Tagesordnungspunkt 21.2 (Vorlage-Nr. 3515-2020/DaDi) abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag diesen ebenfalls mehrheitlich ablehnt.

**Vorsitzende Wucherpfennig** lässt sodann über die Ursprungsvorlage abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass dieser mehrheitlich zugestimmt wird.

**Beschluss:**

Gemäß § 42 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 38 Abs. 3 Hessische Landkreisordnung (HKO) wird der Termin für die Direktwahl des Landrates oder der Landrätin des Landkreises Darmstadt-Dieburg auf Sonntag, den **30. Mai 2021** festgesetzt. Der Termin für eine eventuell erforderliche Stichwahl (§ 42 KWG i. V. m. § 37 Abs. 1b HKO) wird auf Sonntag, den **13. Juni 2021** festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
Zustimmung (Ja):   
Ablehnung (Nein):   
Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>AfD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 21.1.**

Vorlage-Nr.: 3494-2020/DaDi

Aktenzeichen: 112-001

Betreff: **Wahl des Landrates oder der Landrätin des Landkreises Darmstadt-Dieburg 2021; Wahltag und Stichwahltag – Änderungsantrag F 21**Beschluss: **abgelehnt****Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag des Landkreises Darmstadt Dieburg fordert den Landtag des Landes Hessen auf, den Beginn der Wahlzeit der Gemeindevertretungen und Kreistage einmalig auf den 1. Oktober 2021 festzusetzen.
2. Der Kreistag beschließt, daß die anstehende Wahl des Landrats unter Bezugnahme auf die Regelung des § 38 Abs. 3 HKO am selben Tag stattfindet, an dem die Wahl des Kreistags – voraussichtlich im September - stattfinden soll.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>F 21</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Beschluss zu TOP 21.2.**

Vorlage-Nr.: 3515-2020/DaDi

Aktenzeichen: 112-001

Betreff: **Wahl des Landrates oder der Landrätin des Landkreises Darmstadt-Dieburg 2021; Wahltag und Stichwahltag – Änderungsantrag Abg. Knoke (SPD), Abg. Schuchmann (SPD), Abg. A. Larem (SPD), Abg. Ruppert (SPD)**

Beschluss: **abgelehnt****Beschlussvorschlag:**

Gemäß § 42 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 38 Abs. 3 Hessische Landkreisordnung (HKO) wird der Termin für die Direktwahl des Landrates oder der Landrätin des Landkreises Darmstadt-Dieburg auf Sonntag, den 14. März 2021 festgesetzt. Der Termin für eine eventuell erforderliche Stichwahl (§ 42 KWG i. V. m. § 37 Abs. 1b HKO) wird auf Sonntag, den 28. März 2021 festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig  
 Zustimmung (Ja):   
 Ablehnung (Nein):   
 Enthaltung:

<b>Detailergebnis, wenn zutreffend</b>	<b>Zustimmung (Ja):</b>	<b>Ablehnung (Nein):</b>	<b>Enthaltung:</b>
<b>SPD</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Grüne</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FDP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>CDU</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
<b>AfD</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Die Linke</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>FW-PP</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>F 21</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>fraktionslos</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

**Vorsitzende Wucherpennig** schließt die Sitzung um 15:45 Uhr.

---  
**Ende der Niederschrift**  
---

Darmstadt, den 24. November 2020

Für die Ausfertigung

gez. Dagmar Wucherpennig  
Dagmar Wucherpennig  
Vorsitzende

gez. Cornelia Schuster  
Cornelia Schuster  
Schriftführerin